

Allgemeine Zeitung

Tagespass Kontakt Anmelden E-Paper

ALLGEMEINE ZEITUNG / LOKALES / MAINZ / NACHRICHTEN MAINZ

Nachrichten Mainz

23.02.2018

Erinnerung an Naziverbrechen



Bei der Vorstellung des Schülerwettbewerbs „Erinnerung sichtbar machen – 80 Jahre Reichspogromnacht 2018“ in der Mainzer Synagoge: Jugendliche sollen sich mit dem Smartphone auf die Reise in die dunkelste Zeit deutscher Vergangenheit machen können
Foto: hbz / Judith Wallerius

Von Heiko Beckert

WETTBEWERB Judenvernichtung soll an Wohnorten per Smartphone erlebbar werden

MAINZ - Jugendliche, die sich mit Smartphone und Computer auf eine Reise in die dunkelste Zeit der deutschen Vergangenheit begeben, um dabei etwas fürs Leben mitzunehmen. So kann wohl der bundesweite Schülerwettbewerb „Erinnerung sichtbar machen: 80 Jahre Reichspogromnacht 2018“ zusammengefasst werden. „Wir versuchen, Schüler dort abzuholen, wo sie stehen“, erläuterte Professor Karl-Friedrich Fischbach von der Zentrale für Unterrichtsmedien im Internet, der das Projekt gemeinsam mit dem früheren CDU-Bundestagsabgeordneten Johannes Gerster ins Leben gerufen hat, bei der offiziellen Vorstellung des Vorhabens in der Neuen Synagoge.

Ziel ist es, dass sich Schüler mit der Geschichte des Dritten Reichs und der Judenvernichtung an ihren jeweiligen Wohnorten auseinandersetzen, dass sie selbst Geschehnisse und Hintergründe recherchieren und dann mit moderner Technik aufbereiten. Später sollen andere dies am Computer oder mit der Smartphone-App Future History nachvollziehen können. Diese Beschäftigung mit dem Nationalsozialismus könne Jugendliche immun machen gegen den neuerlich aufblühenden Antisemitismus rechtsextremer und fundamentalistischer Spielart, betonte Fischbach.

Bisher nehmen an dem Wettbewerb 17 Schulen aus sechs Bundesländern teil – darunter aus Mainz die Maria Ward-Schule, das Schloss-, das Willigis- und das Rabanus-Maurus-Gymnasium. Einsendeschluss für die Teilnehmer ist der 30. September.

Dass der Wettbewerb, dessen Schirmherr er ist, zur rechten Zeit kommt, glaubt Johannes Gerster. „Die Nazis werden frecher“, sagte er am Rande der Veranstaltung, die von der jüdischen Gemeinde und der Konrad-Adenauer-Stiftung mitorganisiert wurde. Mittlerweile wagten sich Rechtsextreme mit Aussagen an die Öffentlichkeit, die vor Kurzem noch unsagbar gewesen wären. Und es bleibt nicht bei Worten. Allein von Januar bis August 2017 habe es in Deutschland 681 antisemitische Straftaten gegeben, sagte Fischbach. 92 Prozent der Täter waren ihm zufolge deutsche Staatsbürger.

Woran eine Schülergruppe des Willigis-Gymnasiums derzeit arbeitet, berichtete der Lehrer Claus-Christian Speck gemeinsam mit vier Jugendlichen. Die Jugendlichen drehen an einem Film mit Mainzer Zeitzeugen. Eine Hauptrolle spielt dabei eine Tora, die dem Priesterseminar übergeben wurde, um sie vor den Nazis zu retten. „Viel Fleiß und Herzblut sind bisher in unser Filmprojekt Erinnerung sichtbar machen geflossen“, verriet Speck.

Vielleicht könne der Wettbewerb auch die „zerstörte Kultur“ und die „verlorene Lebendigkeit“ der damaligen jüdischen Gemeinschaft zumindest ein kleines Stück weit zurückbringen, hofft der Mainzer Rabbiner Aharon Ran Vernikovsky. Die kreative Herangehensweise des Projekts gehe „über eine bloße Erinnerungsarbeit hinaus“, meint er.

[Noch mehr Nachrichten aus der Region lesen? Testen Sie kostenlos 9 Tage das Komplettpaket Print & Web plus!](#)

Weitere Empfehlungen



NACHRICHTEN MAINZ
Auf der Straße sicher fühlen – Selbstverteidigungskurs mit obdachlosen Frauen in Mainz



NACHRICHTEN MAINZ
Mit der Rikscha-Flotte durch Mainz



NACHRICHTEN MAINZ

Mainz: Elvis-Presley-Show überzeugt mit wandlungsfähigem Hauptdarsteller und tollen Costaufritten



NACHRICHTEN MAINZ

Wie bleibt der Smoothie smooth?

powered by plista

Das könnte Sie auch interessieren



Was kostet eine Solaranlage?

Jetzt Infos zu Förderung & Eigenverbrauch einholen!

ANZEIGE

[Mehr](#)



22-jährige Frau in Mainz sexuell belästigt und...

Zunächst belästigte ein 28 Jahre alte Kenianer in einer Mainzer Gaststätte eine Frau, fasste ihr...

[Mehr](#)



Nach Mainz 05-Spiel: Autos von Wolfsburg-fans...

Wie die Polizei Mainz per Twitter meldet, sind nach dem Heimspiel von Mainz 05 am Freitagabend...

[Mehr](#)



HNO Ärzte verblüfft von diesen Siemens-Hörgeräten

Diese Siemens Hörgeräte verändern Ihr Leben. Testen Sie kostenlos und unverbindlich. Jetzt...

ANZEIGE

[Mehr](#)



Abriss der Residenzpassage in Mainz beginnt im...


Kaum haben die Bauarbeiten in der Großen Langgasse begonnen, nehmen auch die an der Residenzpas...

[Mehr](#)



Nach brutalem Überfall in Lörzweiler: Mutmaßli...

Ein brutaler Überfall auf einen 53 Jahre alten Mann

 hat bereits am 9. Februar in Lörzweiler statt... [Mehr](#)

© VRM GmbH & Co. KG - Alle Rechte vorbehalten